

Anmerkung von Herrn Dr. Schleimer:

Homöopathische Behandlung psychiatrischer Erkrankungen (Einführung – ORGANON § 215 - 230)

Psychiatrische Krankheiten sind internistische Krankheiten mit besonderem Hervorstechen der Gemütssymptome (§215 ORGANON).

Die genaue Erhebung des körperlichen Untersuchungsbefundes ist von höchster Wichtigkeit (§ 217 ORGANON).

Psychiatrische Krankheiten sind miasmatische Krankheiten. Die Behandlung muss im Rahmen einer „miasmatischen Kur“ erfolgen – das braucht Zeit (§ 222 und 223 ORGANON). Ergänzend wirkt eine Psychotherapie (§ 228 und 229 ORGANON). HAHNEMANN empfahl neben einer „Seelendiät“ die Hypnose (von der er allerdings nicht wusste, dass es sich um eine Psychotherapie handelt).

Benno WIPP (1917 – 1992) entwickelte ein Repertorisationssystem zur Behandlung psychiatrischer Krankheiten. Dabei sind die wahrnehmbaren Krankheitszeichen und die geschilderten Krankheitszufälle (Symptom = Zufall) folgendermaßen zu ordnen und zu bewerten:

Krankheitszeichen:

1. Ordnung: Äußere Krankheitszeichen wie Abmagerung und alle ohne Hilfsmittel zu erhebenden Befunde
2. Ordnung:
 - a. Innere Krankheitszeichen wie Zwerchfellhochstand, Lebergröße und Funktionszustand im klinischen Sinn, nach Palpation, Streichauskultation, Perkussion; Auskultation von Lunge und Herz, Magen und Darm
 - b. Ausscheidungen: Nase, Lunge, Darm, Nieren, Schweiß, Zyklus
 - c. Leber- Blutchemie, Magen-, Gallensonde

Krankheitszufälle:

1. Ordnung:
 - a. Körperliche Zufälle wie Beschwerden und Schmerzen, Radiologie, EKG, EEG und Laborwerte des allgemeinen Stoffwechsels
 - b. Innere Zufälle wie Erschütterungsempfindlichkeit im Nierenlager, Adnexe, Hoden u.s.w.
2. Ordnung: Seelische und geistige Zufälle